



## **Anträge und Weisungen**

Politische Gemeinde Fällanden  
Schulgemeinde Fällanden

**Gemeindeversammlungen**  
**vom Mittwoch, 29. November 2006**

3	Übersicht
<b>5 - 23</b>	<b>Politische Gemeinde</b>
6 - 7	<i>Globalbudget Alterszentrum Sunnetal, Fällanden</i> <i>Genehmigung Leistungsauftrag</i>
6	Antrag
6 - 7	Weisung
8 - 21	<i>Globalkredit Alterszentrum, Voranschlag 2007 und Steuerfuss</i>
8	Antrag
8 - 11	Weisung
12 - 21	Zahlen
22 - 23	<i>Privater Gestaltungsplan Fröschbach, Fällanden</i> <i>Änderung</i>
22	Antrag
22 - 23	Weisung
<b>25 - 35</b>	<b>Schulgemeinde</b>
26 - 27	<i>Globalbudget Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen</i> <i>Genehmigung Leistungsauftrag</i>
26	Antrag
26 - 27	Weisung
28 - 35	<i>Globalkredit Oberstufe Fällanden, Voranschlag 2007 und Steuerfuss</i>
28	Antrag
28 - 30	Weisung
31 - 35	Zahlen

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Fällanden werden eingeladen, am

**Mittwoch, 29. November 2006,  
im Kultur- und Begegnungszentrum Zwicky-Fabrik,  
Wigartenstrasse 13, Fällanden,**

an der Gemeindeversammlung zur Behandlung der folgenden Geschäfte teilzunehmen:

**20.00 Uhr Politische Gemeinde**

1. Globalbudget Alterszentrum Sunnetal, Fällanden  
Genehmigung Leistungsauftrag
2. Bewilligung des Globalkredites für das Alterszentrum Sunnetal, Fällanden, sowie Genehmigung des Voranschlages 2007 der Politischen Gemeinde und Festsetzung des Steuerfusses
3. Privater Gestaltungsplan Fröschbach, Fällanden  
Änderung
4. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

**Schulgemeinde**

1. Globalbudget Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen  
Genehmigung Leistungsauftrag
2. Bewilligung des Globalkredites für die Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen, sowie Genehmigung des Voranschlages 2007 der Schulgemeinde und Festsetzung des Steuerfusses
3. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Anträge und die Akten liegen ab Mittwoch, 15. November 2006 während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr) in der Abteilung Präsidiales, Büro 110, zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung den Gemeindevorsteherschaften schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Fällanden haben. Personen, die nach Art. 369 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches entmündigt wurden, sind nicht stimmberechtigt.

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen als Zuhörerinnen und Zuhörer eingeladen. Für sie werden separate Plätze reserviert.

Gemeinderat Fällanden  
Schulpflege Fällanden

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die detaillierten Unterlagen liegen zur Einsichtnahme auf.

Informationen rund um die Gemeindeversammlung können auch abgerufen werden unter [www.faellanden.ch](http://www.faellanden.ch).



# Globalbudget Alterszentrum Sunnetal, Fällanden

## Genehmigung Leistungsauftrag

### Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Der Leistungsauftrag wird entsprechend der in der Weisung enthaltenen Indikatoren und Standards mit Wirkung ab 1. Januar 2007 erteilt.

### Weisung

Jedes Globalbudget setzt sich aus einem Leistungsauftrag und einem Globalkredit zusammen. Am 2. Juni 2004 stimmte die Gemeindeversammlung der Einführung eines Globalbudgets für das Alterszentrum Sunnetal, Fällanden, zu und erteilte den entsprechenden Leistungsauftrag mit Wirkung ab 1. Januar 2005.

Der Leistungsauftrag wird jährlich jeweils zusammen mit dem Voranschlag an der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Ziel des Leistungsauftrages ist es, die vom Alterszentrum zu erbringenden Leistungen messbar zu machen, damit die gewünschte Wirkung erzielt werden kann. Die Festlegung der Ziele und Indikatoren muss erprobt und laufend verbessert werden.

Mit Beschluss Nr. 143 vom 13. Juni 2006 beauftragte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit der Überarbeitung des Leistungskatalogs mit dem Ziel, den Leistungskatalog zu vereinfachen und gleichzeitig die Messbarkeit der Indikatoren und Standards sicherzustellen.

Im Leistungsauftrag ist eine durchschnittliche Belegung des Pflegeheims von 95 % festgehalten. Daraus ergibt sich - wie ebenfalls in der Weisung zur Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2004 erwähnt - ein Kostendeckungsgrad von 90 %. Den Stimmberechtigten wird folgender **Leistungsauftrag** zur Genehmigung unterbreitet:

### Grundsatz

Das Alterszentrum Sunnetal orientiert sich am Altersleitbild der Gemeinde Fällanden.

### 1. Dienstleistungen

#### Indikatoren/Standards

Pension	Belegungsgrad Pflegeheim und Pflegewohnung Pfaffhausen	95 % (zusammen)
Pflege und Betreuung	Zufriedenheit	80 %

### 2. Nebenbetriebe

#### Indikatoren/Standards

Bistro		Selbstkosten deckender Betrag
Alterswohnungen	Auslastung	97 %

### 3. Umsetzung Altersleitbild in der Gemeinde

*Indikatoren/Standards*

Seniorenanlässe	öffentliche Seniorenanlässe organisiert durch das Alterszentrum	mindestens 3 pro Jahre
-----------------	---	------------------------

### 4. Personalführung

*Indikatoren/Standards*

Zufriedenheit	Mitarbeiterzufriedenheit	90 %
Fluktuationsrate		< 15 %

### 5. Wirtschaftlichkeit

*Indikatoren/Standards*

Kostendeckungsgrad	Pflegeheim und Pflegewohnung Pfaffhausen	85 % (zusammen)
Kostendeckungsgrad	gesamt (inklusive Alterswohnungen)	90 %
Einhaltung Globalkredit		100 %

# Globalkredit Alterszentrum Sunnetal, Fällanden

## Voranschlag 2007 und Festsetzung Steuerfuss

### Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Für den Betrieb des Alterszentrums Sunnetal (Pflegeheim mit Bistro und Alterswohnungen sowie Pflegewohnung Pfaffhausen), Fällanden, wird im Jahr 2007 zulasten der Laufenden Rechnung 2007 ein Globalkredit von netto Fr. 320'000.-- bewilligt.
2. Der Voranschlag 2007 der Politischen Gemeinde Fällanden wird genehmigt.
3. Der Steuerfuss wird auf 40 % des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages festgesetzt.

### Weisung

Der Aufwand der Politischen Gemeinde ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Gleichzeitig ging die Steuerkraft stark zurück. Die Gemeinde hat sich finanziell auf die übrigen Steuern und die Grundsteuern verlassen. Problematisch ist einerseits die mittlerweile auf knapp 30 Mio. Franken angewachsene Verschuldung und andererseits die Tatsache, dass zur Deckung der Konsumaufwendungen Kredite aufgenommen werden mussten und müssen.

Die Einnahmen aus den Gemeindesteuern gehen seit fünf Jahren zurück, und eine Trendwende ist im Augenblick nicht in Sicht. 2002 konnte die Politische Gemeinde noch Fr. 1'819'000.-- und im Jahr 2003 Fr. 1'365'000.-- Handänderungssteuern vereinnahmen, was im Jahr 2002 rund 9 Steuerprozenten bzw. im Jahr 2003 rund 7 Steuerprozenten entsprach. Mit der Abschaffung der Handänderungssteuer auf Anfang 2005 ist diese Einnahmenquelle versiegt. Die Grundstückgewinnsteuern beliefen sich im Jahr 2003 noch auf Fr. 5'264'000.-- und 2004 auf Fr. 3'804'000.--. Letztes Jahr sanken diese Steuereinnahmen auf das Rekordtief von Fr. 250'000.--. Immerhin ist zu erwarten, dass sich die Grundstückgewinnsteuern in Zukunft bei rund Fr. 1'000'000.-- pro Jahr einpendeln werden.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen der Politischen Gemeinde sind

- ein wirtschaftlicher Umgang mit den vorhandenen Ressourcen,
- ein moderates, attraktives Steuerklima,
- eine tragbare Fremdverschuldung,
- eine solide Vermögenslage und
- eine gesunde Finanzlage.

Der Gemeinderat hat Mitte Juni 2006 eine Taskforce ins Leben gerufen, die in einem ersten Schritt alle möglichen Sparpotenziale auslotete und die Verbesserung von Erträgen prüfte. Mittlerweile hat die Exekutive die rasch und nachhaltig wirkenden Vorschläge geprüft und verabschiedet. Als eingeleitete Sofortmassnahme wird im laufenden Jahr sowie im Jahr 2007 soweit möglich auf Investitionen verzichtet.

Obwohl bereits diverse Sparmassnahmen eingeleitet wurden bzw. für das Jahr 2007 geplant sind, ist ein rascher Ausgleich der Laufenden Rechnung unrealistisch. Die Exekutive hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2010 eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Angesichts der zunehmenden Bevölkerungszahl in den kommenden Jahren, verbunden mit der Erwartung von höheren Steuereinnahmen und in Anbetracht der eingeleiteten Sparmassnahmen soll der Steuerfuss 2007 nicht angehoben werden.

### Laufende Rechnung

Der Gesamtaufwand liegt 14,2 % unter dem Voranschlag des Jahres 2006. Die für das Jahr 2007 prognostizierten Einnahmen von Fr. 31'698'000.-- verringern sich gegenüber dem Voranschlag 2006 um 4,8 %. Das Nettoergebnis mit einem erwarteten Defizit von Fr. 2'363'000.-- für das Jahr 2007 ist aufgrund der eingeleiteten Sparmassnahmen und dem Leistungsabbau um Fr. 4'054'000.-- bzw. 63,2 % tiefer als 2006 veranschlagt. Die budgetierten Abschreibungen betragen Fr. 2'607'700.--.

### Zusammenzug nach Institutionen

Die für das Jahr 2007 veranschlagten Nettoergebnisse der Ressorts zeigen im Vergleich mit dem Voranschlag 2006 folgendes Bild:

Ressorts	Voranschlag 2007	Voranschlag 2006	Abweichung
Präsidiales	Fr. 1'734'350.--	Fr. 1'926'800.--	- 10,0 %
Bevölkerung und Sicherheit	Fr. 1'604'200.--	Fr. 1'884'200.--	- 14,9 %
Gesundheit und Umwelt	Fr. 2'417'000.--	Fr. 2'457'500.--	- 1,6 %
Soziales	Fr. 3'840'500.--	Fr. 3'949'000.--	- 2,7 %
Planung und Bau	Fr. 772'500.--	Fr. 1'118'500.--	- 30,9 %
Werke	Fr. 50'000.--	Fr. 45'000.--	+ 11,1 %
Finanzen und Steuern	Fr. 8'193'150.--	Fr. 5'312'000.--	+ 54,2 %
Zentrale Dienste	Fr. 137'600.--	Fr. 348'000.--	- 60,5 %

Um im Jahr 2010 eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können, wurden die Ausgaben in den einzelnen Ressorts derart reduziert, dass verschiedene Leistungen abgebaut werden müssen. Gleichzeitig wurden die Einnahmen überprüft und soweit möglich erhöht. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass nicht alle Bereiche denselben Handlungsspielraum aufweisen.

### Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von Fr. 2'905'000.-- geplant, was gegenüber dem Voranschlag 2006 einem Rückgang von Fr. 2'360'000.-- oder 44,8 % entspricht. Nach Abzug der voraussichtlichen Einnahmen von Fr. 1'806'000.-- verbleiben Nettoinvestitionen von Fr. 1'099'000.-- (- Fr. 2'665'000.-- oder - 70,8 %).

Als Folge der eingeleiteten Sparmassnahmen verschiebt sich die geplante Gesamtsanierung des Gemeindehauses auf einen späteren, noch unbekanntem Zeitpunkt. Ausserdem wird unter anderem das Projekt der geplanten Urnennischenwand und der Gemeinschaftsgräber im Friedhof Zil nicht weiterverfolgt. Des Weiteren wird im Bereich der Gemeindestrassen vorerst auf die Neugestaltung des Verkehrsgartens verzichtet. Sanierungsarbeiten werden vorläufig aufgeschoben und auf das absolut Notwendigste beschränkt.

### **Eigenkapital**

Aufgrund des - trotz der eingeleiteten Sofortmassnahmen - prognostizierten Aufwandüberschusses von Fr. 2'363'000.-- für das Jahr 2007 wird das Eigenkapital von voraussichtlich rund 29,4 Mio. Franken per Ende 2006 auf ca. 27 Mio. Franken Ende 2007 zurückgehen. Vorbehalten bleiben die Auswirkungen der vom Kanton noch nicht genehmigten Bewertung des Finanzvermögens rückwirkend auf Anfang 2006.

### **Globalkredit Alterszentrum**

Jedes Globalbudget setzt sich aus einem Leistungsauftrag und einem Globalkredit zusammen. Entscheidend für die Höhe des nun zu bewilligenden Globalkredites ist die im bisherigen und neuen Leistungsauftrag festgehaltene durchschnittliche Belegung des Pflegeheims und der Pflegewohnung Pfaffhausen von 95 %. Daraus ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 90 %. Damit dieser eingehalten werden kann, wird die Taxordnung per 1. Januar 2007 minimal angepasst. Die Budgetwerte für das Jahr 2007 des Alterszentrums Sunnetal zeigen folgendes Bild:

Total Aufwand	Fr.	3'314'000.--
Total Ertrag	Fr.	2'994'000.--
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>320'000.--</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>		<b>90,3 %</b>

Die Leistungen werden im Pflegeheim mit dem Bistro Sunnetal, in den Alterswohnungen sowie der Pflegewohnung Pfaffhausen erbracht. Die Ergebnisse aus diesen drei Bereichen werden folgendermassen veranschlagt:

Pflegeheim mit Bistro Sunnetal (Aufwandüberschuss)	-	Fr.	383'000.--
Alterswohnungen (Ertragsüberschuss)	+	Fr.	143'000.--
Pflegewohnung Pfaffhausen (Aufwandüberschuss)	-	Fr.	80'000.--
<b>Globalkredit</b>	-	<b>Fr.</b>	<b>320'000.--</b>

In der Weisung zur Urnenabstimmung vom 23. September 2001 über den Kredit für den Bau des Alterszentrums wurde festgehalten, dass die Investitionsrechnung separat geführt werden muss. Daraus ergibt sich, dass die Betriebsrechnung nicht mit Abschreibungen, Verzinsung und Amortisation belastet werden soll.

### *Berichterstattung*

Die Leitung des Alterszentrums erstellt jährlich einen standardisierten Rechenschaftsbericht. Dieser gibt Auskunft über die laufende Tätigkeit, Soll-Ist-Abweichungen und getroffene Massnahmen sowie über die für die Steuerung und Kontrolle erforderlichen Daten, insbesondere Leistungs-, Qualitäts-, Kosten- und Personaldaten. Darüber hinaus informiert die Zentrumsleitung den Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission vierteljährlich über die vor dem Hintergrund des Globalbudgets relevante Entwicklung.

### *Zielabweichungen*

Die Nettozielabweichung wird durch das Finanzcontrolling in Zusammenarbeit mit dem Leistungserbringer errechnet. Positive und negative Abweichungen werden grundsätzlich vollständig auf das nächste Jahr vorgetragen. Von einer positiven Abweichung können vom Leistungserbringer maximal 10 % als jährliche Prämien ausbezahlt werden. Die Auszahlung an die Mitarbeitenden darf höchstens 50 % eines Monatslohns betragen. Wenn eine negative Abweichung nicht über bessere Ergebnisse der Folgejahre abgetragen werden kann, wird sie auf Antrag des Leistungskäufers in einer Spezialposition des Globalbudgets abgeschrieben. Wird über drei aufeinander folgende Jahre eine positive Nettozielabweichung erzielt, erarbeitet der Leistungserbringer zuhanden des Leistungskäufers ein Konzept zur Verwendung (Abbau) der kumulierten Überschüsse.

### Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Arten

Zusammenzug

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	7'752'250		7'893'700		8'204'314.47	
31 Sachaufwand	10'250'550		11'020'300		10'224'819.22	
32 Passivzinsen	979'500		834'000		690'992.19	
33 Abschreibungen	2'660'700		7'123'000		3'353'502.18	
35 Entsch. DL anderer Gemeinwesen	106'500		116'000		55'451.10	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	8'915'000		8'958'000		8'563'664.05	
38 Einlagen in Spezialfinanz./Stiftg.	212'100		117'000		430'823.71	
39 Interne Verrechnungen	3'184'400		3'640'000		2'607'739.26	
<b>Total Aufwand</b>	<b>34'061'000</b>		<b>39'702'000</b>		<b>34'131'306.18</b>	
<b>4 Ertrag</b>						
40 Steuern		9'883'000		11'113'000		8'436'180.90
41 Regalien und Konzessionen		2'000		2'000		1'568.00
42 Vermögenserträge		1'512'400		1'398'000		2'488'833.56
43 Entgelte		14'114'700		13'680'000		13'231'877.18
44 Anteile/Beiträge o. Zweckbindung		351'000		301'000		425'332.70
45 Rückerstattg. von Gemeinwesen		988'000		1'316'000		1'150'987.53
46 Beiträge mit Zweckbindung		1'572'000		1'527'000		1'494'869.14
48 Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftg.		90'500		308'000		173'720.32
49 Interne Verrechnungen		3'184'400		3'640'000		2'607'739.26
<b>Total Ertrag</b>		<b>31'698'000</b>		<b>33'285'000</b>		<b>30'011'108.59</b>
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>34'061'000</b>	<b>31'698'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		2'363'000		6'417'000		4'120'197.59
<b>Total</b>	<b>34'061'000</b>	<b>34'061'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>34'131'306.18</b>

**Laufende Rechnung Politische Gemeinde**

*Gliederung nach Institutionen*

*Zusammenzug*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Präsidiales	1'907'350	173'000	1'977'800	51'000	1'895'088.05	59'442.95
20 Bevölkerung und Sicherheit	2'191'200	587'000	2'270'200	386'000	2'209'969.32	452'930.30
30 Gesundheit und Umwelt	6'446'500	4'029'500	6'336'500	3'879'000	6'085'010.60	4'006'930.85
40 Soziales	7'132'500	3'292'000	7'149'000	3'200'000	6'943'768.45	3'437'230.48
50 Planung und Bau	2'199'500	1'427'000	2'871'500	1'753'000	2'246'282.24	1'452'251.98
60 Werke	7'210'000	7'160'000	7'284'000	7'239'000	6'412'822.16	6'354'089.56
70 Finanzen und Steuern	6'035'350	14'228'500	10'722'000	16'034'000	6'868'253.14	13'510'395.72
80 Zentrale Dienste	938'600	801'000	1'091'000	743'000	1'470'112.22	737'836.75
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>34'061'000</b>	<b>31'698'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		2'363'000		6'417'000		4'120'197.59
<b>Total</b>	<b>34'061'000</b>	<b>34'061'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>34'131'306.18</b>

### Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Institutionen

Details

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>34'061'000</b>	<b>31'698'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
<b>10 Präsidiales</b>	<b>1'907'350</b>	<b>173'000</b>	<b>1'977'800</b>	<b>51'000</b>	<b>1'895'088.05</b>	<b>59'442.95</b>
1011 Legislative	153'500	0	169'000	0	135'924.10	0.00
1012 Exekutive	280'000	0	294'000	0	273'088.50	0.00
1013 Verwaltungskosten Demokratie	206'700	17'000	215'000	0	249'942.00	0.00
1015 Rechtspflege (Betreibungsamt)	137'000	0	113'800	0	103'446.05	0.00
1016 Rechtsprechung (Friedensrichter)	17'500	0	20'000	0	16'793.95	0.00
1021 Zwicky-Fabrik	115'450	138'000	172'000	33'000	160'915.40	33'150.00
1022 Bildung	3'500	0	4'000	0	3'500.00	0.00
1023 Kulturförderung	259'200	0	139'000	0	127'170.35	5'715.00
1024 Bibliothek	232'000	18'000	244'000	18'000	218'526.25	20'577.95
1025 Hilfsaktionen	30'000	0	50'000	0	50'500.00	0.00
1031 Regionalverkehr (inkl. Schifffahrt)	465'500	0	530'000	0	523'444.25	0.00
1032 Tourismus, kommunale Werbung	7'000	0	27'000	0	31'837.20	0.00
<b>20 Bevölkerung und Sicherheit</b>	<b>2'191'200</b>	<b>587'000</b>	<b>2'270'200</b>	<b>386'000</b>	<b>2'209'969.32</b>	<b>452'930.30</b>
2011 Einwohnerkontrolle (Rechtspflege)	371'000	227'000	445'200	231'000	422'645.00	244'535.65
2021 Polizeiwesen	147'000	8'000	92'000	20'000	73'588.55	19'617.75
2022 Feuerwehr	443'000	13'000	451'000	5'000	383'409.50	16'216.00
2023 Militär	9'500	0	28'000	1'000	28'855.30	9'503.75
2024 Zivilschutz	182'000	21'000	200'000	12'000	166'916.10	10'700.00
2031 Parkanlagen, Wanderwege	15'000	0	15'000	0	1'588.20	0.00
2032 Gemeindestrassen	1'018'700	318'000	1'034'000	117'000	1'127'966.67	152'357.15
2033 Privatstrassen	5'000	0	5'000	0	5'000.00	0.00

*Gliederung nach Institutionen  
Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30 Gesundheit und Umwelt</b>	<b>6'446'500</b>	<b>4'029'500</b>	<b>6'336'500</b>	<b>3'879'000</b>	<b>6'085'010.60</b>	<b>4'006'930.85</b>
3001 Übriges Gesundheitswesen (Verw.)	70'000	0	73'500	0	115'829.60	0.00
3011 Lebensmittelkontrolle	8'000	1'000	6'000	1'000	6'371.80	1'543.50
3021 Sport	116'000	0	60'000	0	96'534.15	0.00
3022 Krankheitsbekämpfung	25'000	0	6'000	0	40'407.40	0.00
3031 Übriger Umweltschutz	22'000	1'000	26'000	0	14'607.45	1'810.00
3041 Altersarbeit	130'500	74'000	126'000	69'000	121'909.00	70'702.00
3051 Ambulante Krankenpflege	311'000	0	198'000	0	184'984.40	0.00
3061 Spitäler	1'230'000	0	1'309'000	0	1'165'518.65	106'042.70
3062 Kranken- und Pflegeheime	3'000	0	150'000	0	-61'989.00	0.00
3070 Alterszentrum Sunnetal	3'314'000	2'994'000	3'235'000	2'912'000	3'190'239.75	2'851'910.20
3081 Friedhof und Bestattungen	263'500	6'000	256'000	6'000	238'298.95	2'624.00
3091 Abfallbeseitigung	953'500	953'500	891'000	891'000	972'298.45	972'298.45
<b>40 Soziales</b>	<b>7'132'500</b>	<b>3'292'000</b>	<b>7'149'000</b>	<b>3'200'000</b>	<b>6'943'768.45</b>	<b>3'437'230.48</b>
4011 Sozialversicherung allgemein	10'500	16'000	11'000	15'000	13'999.35	15'039.00
4012 Krankenkassenversicherung	760'000	760'000	670'000	670'000	697'702.20	671'541.90
4013 Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'650'000	759'000	1'760'000	795'000	1'528'608.00	783'926.00
4021 Jugend	645'000	0	613'000	0	601'433.35	0.00
4031 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'570'000	1'164'000	2'550'000	1'068'000	2'551'128.55	1'251'584.85
4032 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	0	0	0	0	8'071.00	664.00
4041 Asyl- und Flüchtlingskoordination	463'000	367'000	617'000	562'000	592'921.90	615'654.58
4051 Übriger Sozialaufwand	932'000	221'000	928'000	90'000	784'340.60	98'820.15
4052 Amtsvormundschaften	102'000	5'000	0	0	165'563.50	0.00

*Gliederung nach Institutionen  
Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>50 Planung und Bau</b>	<b>2'199'500</b>	<b>1'427'000</b>	<b>2'871'500</b>	<b>1'753'000</b>	<b>2'246'282.24</b>	<b>1'452'251.98</b>
5011 Verwaltungskosten Hochbau	272'000	81'000	307'000	205'000	316'497.90	219'422.44
5015 Heimatschutz	0	0	0	0	115.00	0.00
5016 Naturschutz	55'000	0	63'000	0	40'899.80	1'287.00
5021 Verwaltungskosten Tiefbau	129'500	0	97'500	0	103'867.10	0.00
5022 Vermessung	70'000	0	108'000	0	49'828.00	0.00
5023 Raumordnung	45'000	0	173'000	0	126'818.30	0.00
5024 Strassen und Wege	132'000	0	400'000	0	230'793.60	0.00
5025 Unterhalt öffentlicher Gewässer	23'000	0	20'000	0	28'312.30	0.00
5026 Strassenentwässerung	127'000	0	155'000	0	117'607.70	0.00
5027 Siedlungsentwässerung (Abwasser)	1'346'000	1'346'000	1'548'000	1'548'000	1'231'542.54	1'231'542.54
<b>60 Werke</b>	<b>7'210'000</b>	<b>7'160'000</b>	<b>7'284'000</b>	<b>7'239'000</b>	<b>6'412'822.16</b>	<b>6'354'089.56</b>
6011 Brunnenversorgung	50'000	0	45'000	0	36'380.35	0.00
6012 Wasserwerk	1'662'000	1'662'000	1'701'000	1'701'000	1'607'677.70	1'607'677.70
6021 Elektrizitätswerk	5'498'000	5'498'000	5'538'000	5'538'000	4'746'411.86	4'746'411.86
6031 Gasversorgung	0	0	0	0	22'352.25	0.00

*Gliederung nach Institutionen  
Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>70 Finanzen und Steuern</b>	<b>6'035'350</b>	<b>14'228'500</b>	<b>10'722'000</b>	<b>16'034'000</b>	<b>6'868'253.14</b>	<b>13'510'395.72</b>
7011 Verwaltungskosten Finanzen	367'500	0	441'500	5'000	473'194.10	5'565.00
7012 Kapitaldienst	928'000	1'714'000	814'000	1'837'000	642'674.65	1'150'248.61
7013 Gewinnbeteiligungen	0	350'000	0	300'000	0.00	424'232.70
7014 Buchgewinne und -verluste	0	0	0	0	1'290.65	1'237'067.00
7015 Abschreibungen	2'607'700	823'400	7'058'000	1'174'000	3'289'012.04	830'214.56
7021 Verwaltungskosten Steuern	390'900	27'700	361'500	25'000	549'453.10	25'639.50
7022 Gemeindesteuern	175'500	10'396'000	150'000	11'813'000	136'712.00	8'954'093.30
7031 Liegenschaften Verw.vermögen	341'500	278'000	427'000	265'000	711'127.10	267'367.05
7032 Liegenschaften Finanzvermögen	1'105'000	543'400	1'313'000	526'000	830'521.25	521'364.30
7041 Bootsplätze (Übr. Freizeitgestaltung)	30'000	70'000	35'000	69'000	29'668.70	69'483.90
7042 Wartehäuschen (Regionalverkehr)	4'250	0	45'000	0	18'526.75	0.00
7043 Landwirtschaft	13'000	2'000	7'000	1'000	115'364.60	1'838.90
7044 Forstverwaltung	40'000	0	40'000	0	39'800.90	0.00
7045 Forstkulturen	2'000	0	0	0	1'760.00	0.00
7046 Holzernte	26'000	20'000	26'000	18'000	25'738.10	18'904.90
7047 Forstwirtschaft allgemein	4'000	3'000	4'000	0	3'409.20	3'276.00
7048 Jagd und Fischerei	0	1'000	0	1'000	0.00	1'100.00
<b>80 Zentrale Dienste</b>	<b>938'600</b>	<b>801'000</b>	<b>1'091'000</b>	<b>743'000</b>	<b>1'470'112.22</b>	<b>737'836.75</b>
8011 Zentrale Verwaltungskosten	899'100	801'000	1'026'000	743'000	1'397'666.77	737'836.75
8012 Repräsentationskosten	39'500	0	65'000	0	72'445.45	0.00

### Investitionsrechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Funktionen

Zusammenzug

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Behörden und Verwaltung	0	0	50'000	0	1'249'274.40	0.00
1 Rechtsschutz und Sicherheit	0	0	0	0	22'500.00	22'500.00
4 Gesundheit	150'000	0	100'000	0	58'566.90	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	40'000	0	0	0	-817.75	20'907.00
6 Verkehr	470'000	0	810'000	0	737'809.70	26'900.00
7 Umwelt und Raumordnung	1'280'000	1'531'000	3'590'000	1'426'000	2'865'056.19	1'195'414.36
8 Volkswirtschaft	965'000	275'000	715'000	75'000	765'641.86	234'791.68
9 Finanzen und Steuern	0	0	0	0	2'764'289.05	2'325'701.65
<b>Total Ausgaben/Einnahmen</b>	<b>2'905'000</b>	<b>1'806'000</b>	<b>5'265'000</b>	<b>1'501'000</b>	<b>8'462'320.35</b>	<b>3'826'214.69</b>
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss		1'099'000		3'764'000		4'636'105.66
<b>Total</b>	<b>2'905'000</b>	<b>2'905'000</b>	<b>5'265'000</b>	<b>5'265'000</b>	<b>8'462'320.35</b>	<b>8'462'320.35</b>

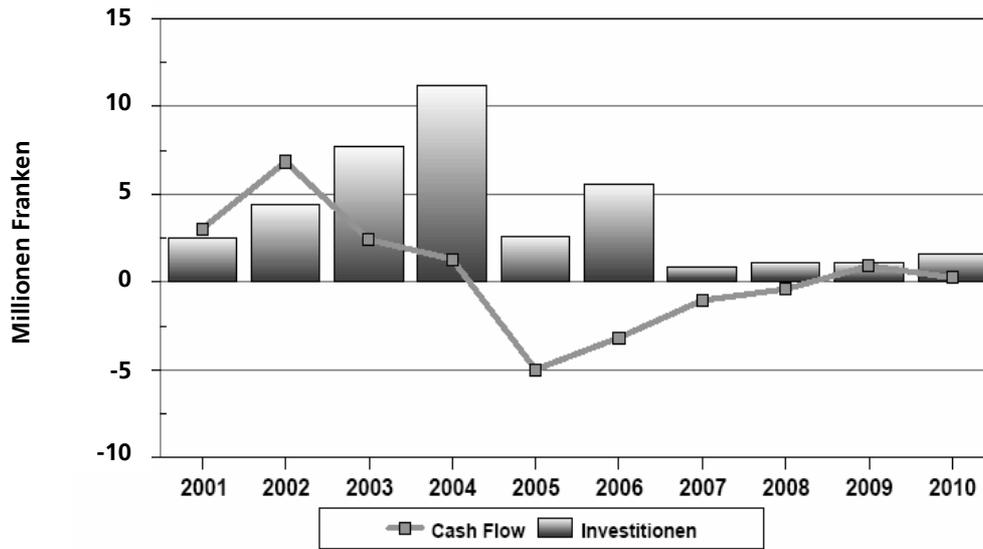
**Investitionsrechnung Politische Gemeinde***Gliederung nach Funktionen**Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>2'905'000</b>	<b>1'806'000</b>	<b>5'265'000</b>	<b>1'501'000</b>	<b>8'462'320.35</b>	<b>3'826'214.69</b>
<b>0 Behörden und Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>1'249'274.40</b>	<b>0.00</b>
090 Liegenschaften Verw.vermögen	0	0	50'000	0	1'249'274.40	0.00
<b>1 Rechtsschutz und Sicherheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22'500.00</b>	<b>22'500.00</b>
160 Zivilschutz	0	0	0	0	22'500.00	22'500.00
<b>4 Gesundheit</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>	<b>58'566.90</b>	<b>0.00</b>
400 Spitäler	30'000	0	40'000	0	58'566.90	0.00
410 Kranken- und Pflegeheime	60'000	0	0	0	0.00	0.00
490 Übriges Gesundheitswesen	60'000	0	60'000	0	0.00	0.00
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>40'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-817.75</b>	<b>20'907.00</b>
570 Altersheime	40'000	0	0	0	-817.75	20'907.00
<b>6 Verkehr</b>	<b>470'000</b>	<b>0</b>	<b>810'000</b>	<b>0</b>	<b>737'809.70</b>	<b>26'900.00</b>
610 Staatsstrassen	0	0	50'000	0	453'163.00	0.00
620 Gemeindestrassen	470'000	0	760'000	0	284'646.70	26'900.00
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'280'000</b>	<b>1'531'000</b>	<b>3'590'000</b>	<b>1'426'000</b>	<b>2'865'056.19</b>	<b>1'195'414.36</b>
701 Wasserwerk	680'000	700'000	425'000	420'000	549'166.54	686'577.07
710 Abwasserbeseitigung	550'000	831'000	2'635'000	1'006'000	2'296'012.20	508'837.29
740 Friedhof und Bestattung	0	0	230'000	0	14'119.50	0.00
750 Gewässerunterhalt	50'000	0	300'000	0	5'757.95	0.00

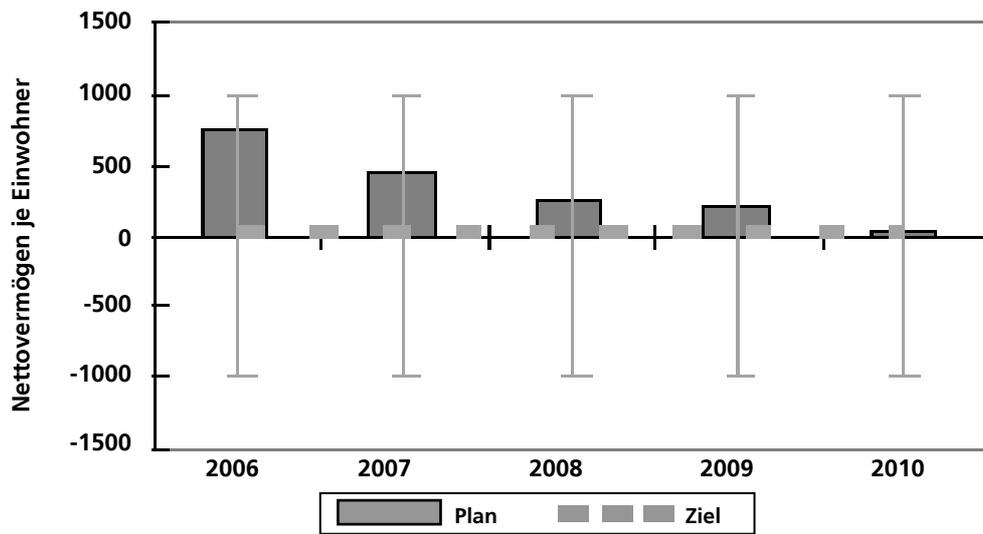
<i>Gliederung nach Funktionen</i> <i>Details</i>		Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>965'000</b>	<b>275'000</b>	<b>715'000</b>	<b>75'000</b>	<b>765'641.86</b>	<b>234'791.68</b>
861	Elektrizitätswerk	965'000	275'000	715'000	75'000	765'641.86	234'791.68
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'764'289.05</b>	<b>2'325'701.65</b>
942	Liegenschaften Finanzvermögen	0	0	0	0	2'764'289.05	2'325'701.65

## Kennzahlen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

Selbstfinanzierung  
Steuerhaushalt 2001 bis 2010



Begrenzung Verschuldung und Substanz  
Nettovermögen im Rahmen der Bandbreite



# Privater Gestaltungsplan Fröschbach, Fällanden

## Änderung

### Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Änderung des privaten Gestaltungsplanes Fröschbach, Fällanden, vom 14. März 2006 wird genehmigt.

### Weisung

Mit Beschluss Nr. 3152 vom 26. September 1990 genehmigte der Regierungsrat den privaten Gestaltungsplan Fröschbach. An der Gemeindeversammlung vom 3. November 1993 wurde einer ersten Änderung der Nutzungs- und Bauvorschriften zugestimmt und mit Beschluss Nr. 455 vom 16. Februar 1994 vom Regierungsrat genehmigt. Die Art. 5 bis 10 und 12 der Gestaltungsplanvorschriften wurden ergänzt bzw. abgeändert.

Mit Beschluss Nr. 132 vom 13. Juni 2006 hat der Gemeinderat von der nun vorgesehenen Änderung Kenntnis genommen und die Vorlage zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes verabschiedet. Die öffentliche Auflage und Anhörung während 60 Tagen erfolgte vom 23. Juni bis 22. August 2006. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Vorprüfungsbericht vom 19. Mai 2006 zur geplanten Änderung des privaten Gestaltungsplanes Stellung genommen. Gegen die geplante Änderung von Art. 9 der Gestaltungsplanvorschriften bestehen seitens der Baudirektion keine Einwände.

### Revisionsinhalt

Mit Schreiben vom 18. April 2005 haben Bewohner der Liegenschaft Fröschbach 60 die Baukommission angefragt, ob eine Ausnahmegenehmigung für die Verglasung des bestehenden Balkons im Dachgeschoss an der Südwestfassade des Wohn- und Gewerbebaus erteilt werden kann. Die Balkonverglasung dient als zusätzlicher Lärmschutz für die bestehenden Wohnräume. Die Baukommission kam an ihrer Sitzung vom 9. Mai 2005 zum Schluss, dass keine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann, sondern dass der Gestaltungsplan geändert werden muss. Mit der vorliegenden Revision des Gestaltungsplanes wird die Zulassung der Balkonverglasungen im Dachgeschoss bei den gegen die Maurstrasse gerichteten Wohn- und Gewerbebauten bezweckt.

Mit der Änderung des Gestaltungsplanes wird die Möglichkeit geschaffen, den Lärmschutz für die Bewohner im Dachgeschoss des Wohn- und Gewerbebaus zu verbessern. In den Gestaltungsplanvorschriften ist vorgesehen, den Art. 9 mit einem zusätzlichen vierten Absatz zu ergänzen. Damit wird sichergestellt, dass die Balkone im Baubereich Gewerbe an der Südwestfassade im Dachgeschoss verglast werden können.

Massgebende Unterlagen:

- Vorschriften vom 14. März 2006
- Bericht zu den Änderungen vom 14. März 2006

*Rechtliches*

Gemäss Art. 13 lit. d der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung für die Festsetzung und Änderung von Sonderbauvorschriften und Gestaltungsplänen zuständig.





# Globalbudget Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen

## Genehmigung Leistungsauftrag

### Antrag

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst:

Der Leistungsauftrag wird entsprechend der in der Weisung enthaltenen Leistungen und Indikatoren mit Wirkung ab 1. Januar 2007 erteilt.

### Weisung

Seit Anfang 2005 wird die Oberstufe mit einem Leistungsauftrag geführt. Dies hat sich in der Praxis bewährt. Bei der Globalbudgetierung befinden die Stimmberechtigten über Leistungsauftrag und Globalkredit. Die Schulpflege ist für die Überprüfung der erbrachten Leistungen zuständig. Sie ordnet bei Bedarf Massnahmen an, die zur Erfüllung der Vorgaben führen.

Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für die Festlegung des Globalkredites. Der bestehende Leistungsauftrag vom 22. September 2004 wurde überarbeitet und zweistufig gestaltet. Er besteht neu aus:

- a) Leistungsauftrag an die Schulbehörde  
Dieser wird den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt. Er stellt die Basis für den Globalkredit der Oberstufe dar.
- b) Detaillierte Leistungsvorgaben der Schulbehörde an die Oberstufe  
Sie stellen die Grundlage für die Überprüfung der erbrachten Leistungen dar und beinhalten sowohl qualitativ als auch quantitativ messbare Indikatoren.

Die Rechnungsprüfungskommission überprüft die Beurteilung der Schulpflege. Als Basis dient der detaillierte Leistungsauftrag der Schulpflege an die Oberstufe.

### Leistungsvorschlag 2007 der Oberstufe

<b>Basisdaten</b>		
Die Basisdaten beziehen sich jeweils auf das entsprechende Schuljahr. Als Stichtag wird derjenige der Schülerstatistik (15. September) verwendet.		
Die Anzahl Vollzeiteinheiten wird von der Bildungsdirektion bestimmt.		
<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Wert 2006 (Schuljahr 2005/06)</b>	<b>Soll-Wert 2007 (Schuljahr 2006/07)</b>
Anzahl Schülerinnen und Schüler	152	150
Anzahl Pensen in VZE (Vollzeiteinheiten)	8.72	8.15

Leistungsaufträge		Vorgaben der Schulpflege	Erreichtes Resultat
Der Bildungsauftrag an die Oberstufe, gemäss Volksschulgesetzgebung und gemeindeeigenen Vorgaben, ist zu erfüllen hinsichtlich:			
1.	Einhaltung des Lehrplans, Promotion	Ja	
2.	Anschluss an weiterführende Schulen oder die Berufsbildung	Ja	
3.	Sonderpädagogische Massnahmen	Ja	
4.	Gemeindespezifische Angebote für die Schülerinnen und Schüler	Ja	
5.	Schulentwicklung	Ja	
6.	Qualitätssicherung	Ja	
7.	Schulorganisation	Ja	
8.	Kommunikation nach aussen	Ja	

*Beurteilung durch die Schulpflege*

Ja - die Vorgaben wurden erfüllt

Teilweise Ja - die Vorgaben wurden nur teilweise erfüllt oder  
 - die Vorgaben waren unzweckmässig, um ein Ziel zu erreichen  
 - die Schulpflege legt der Gemeindeversammlung eine Erläuterung vor

Nein - die Vorgaben wurden nicht erfüllt  
 - die Schulpflege erläutert der Gemeindeversammlung die vorgesehenen Massnahmen, die zur Erfüllung der Vorgaben führen

# Globalkredit Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen Voranschlag 2007 und Festsetzung Steuerfuss

## Antrag

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst:

1. Für die Oberstufe Fällanden, Schulhaus Buechwis/Benglen, wird zulasten der Laufenden Rechnung 2007 ein Globalkredit von netto Fr. 1'097'500.-- bewilligt.
2. Der Voranschlag 2007 der Schulgemeinde Fällanden wird genehmigt.
3. Der Steuerfuss wird auf 53 % des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages festgesetzt.

## Weisung

Der Finanzhaushalt der Schulgemeinde Fällanden wird gemäss Prognose in der Planperiode 2007 bis 2010 geprägt sein durch tiefe Steuererträge. Trotz sorgfältiger Planung des Aufwandes wird das bestehende Eigenkapital weiter abgebaut. Dies führt zu einer höheren Fremdverschuldung und bringt eine Erhöhung der Zinslast mit sich.

Um weiterhin eine qualitativ gute Schule gewährleisten zu können, ist es unumgänglich, den Steuerfuss der Schulgemeinde auf 53 % stehen zu lassen.

Trotz Einsparungen beim Aufwand kommt im Budget 2007 ein Fehlbetrag von Fr. 1'449'500.-- gegenüber dem Ertrag zustande, was zu einer weiteren Reduktion des Eigenkapitals führt.

Durch die anhaltende Bautätigkeit in der Gemeinde wird die Bevölkerung weiterhin wachsen. Bis am Ende der Planperiode dürften es nahezu 8'000 Personen sein. Bei voraussichtlich gleich bleibender Schülerzahl bleibt die Zahl der Lehrerstellen über die ganze Planperiode etwa auf dem heutigen Niveau. Eine Veränderung ist nur zu erwarten, wenn mit dem Bevölkerungswachstum auch die Schülerzahl steigen würde.

Bei den Investitionen ist die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lätten, Fällanden, abgeschlossen. Bis Ende der Planungsperiode stehen vor allem infrastrukturelle Anpassungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes an. Gegen Ende der Planungsperiode werden Sanierungsarbeiten an der Schulanlage Bommern, Pfaffhausen, unumgänglich werden.

## *Globalkredit Oberstufe*

Entscheidend für die Höhe des zu bewilligenden Globalkredites sind die im Leistungsauftrag festgehaltenen Vorgaben.

Durch Übertragung der Kostenrechnung der Oberstufe auf den Kontenplan der Schulgemeinde resultieren Aufwand und Ertrag wie folgt:

Total Aufwand	Fr.	1'404'500.--
Total Ertrag	Fr.	307'000.--
<b>Netto-Globalkredit</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'097'500.--</b>

Vom Nettokredit von Fr. 1'097'500.-- sind ca. 35 % direkt durch die Oberstufe beeinflussbar (endogene Kosten). Der restliche Anteil sind vorgegebene Kosten und damit durch die Oberstufe nicht beeinflussbar (exogene Kosten). Der Globalkredit wird ab 1. Januar 2007 wirksam.

Begründung für die Differenz gegenüber dem Globalkredit 2006:

Da die internen Verrechnungen rein buchhalterische Auswirkungen zeigten und dadurch sowohl der Ertrag als auch der Aufwand ohne Geldfluss künstlich erhöht wurde, wird neu auf diese internen Verrechnungen verzichtet. Gleichzeitig wurden die Kosten der Skilager aus dem Globalkredit entfernt. Diese sind Bestandteil der freiwilligen Leistung der Schulgemeinde und damit nicht dem Globalkredit der Oberstufenschule anzurechnen. Zudem werden die Skilager von den Eltern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitfinanziert.

Wichtigste Positionen der internen Verrechnung, auf die verzichtet wird:

- Schulliegenschaften	Fr.	1'400'000.--
- Anteil Personalaufwand	Fr.	666'000.--
- Anteil Sachaufwand	Fr.	282'000.--

Wichtigste Positionen mit Kostenreduktionen:

- Besoldung kommunales Lehrpersonal	Fr.	102'000.--
- Schulreisen, Lager	Fr.	23'000.--
- Büromaterial, Lehrmittel, Schulmaterial	Fr.	10'000.--

Die Erfahrungen im ersten Jahr mit Globalkredit und im laufenden Rechnungsjahr zeigen, dass bei den endogenen Kosten Einsparungen von Fr. 40'000.-- (ca. 10 %) erzielt werden konnten. Diese Einsparungen sind die Folge eines seit Einführung des Globalbudgets stark entwickelten Kostenbewusstseins. Die Eigenverantwortlichkeit der Oberstufe für den Einsatz des endogenen Teils der finanziellen Mittel führt zu einer Optimierung des Mitteleinsatzes und damit zu einer Reduktion der Kosten.

Bei den exogenen Kosten wirken sich die Sparvorgaben des Kantons bei den Vollzeiteneinheiten bzw. den damit verbundenen Lohnkosten aus.

#### **Voranschlag 2007, Laufende Rechnung**

Die Schulgemeinde budgetiert für das Jahr 2007 einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'449'500.-- bei einem Aufwand von Fr. 14'233'500.-- und einem Ertrag von Fr. 12'784'000.--.

Bemerkungen zu den Abweichungen des Voranschlages 2007 gegenüber demjenigen von 2006:

- Die Reduktion des Aufwandes beim Kindergarten ist die Folge der Teilnahme am Grundstufenversuch und der damit verbundenen Umlagerung der anfallenden Kosten.
- Die Erhöhung des Budgetbetrages bei der Grundstufe liegt daran, dass im Jahr 2007 die Grundstufe erstmals während des ganzen Jahres in Betrieb ist.
- Bei der Primarschule ist die Reduktion von Fr. 127'000.-- bei der Besoldung der Gemeindelehrkräfte die Folge der Veränderungen der Klassengrößen und der Auswirkungen der Sparvorgaben des Kantons.

- Im Bereich Liegenschaftunterhalt sind die Einsparungen bei den Personalkosten von Fr. 234'000.-- inkl. Sozialleistungen auf den neu definierten Reinigungsstandard und der damit verbundenen Reduktion der Stellenprozente beim Hauswärtspersonal zurückzuführen.
- Die Beiträge an das Untergymnasium sind abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium besuchen, und verändern sich damit von Jahr zu Jahr.
- Im Bereich der Sonderschulung führt neben den Sparbemühungen die beginnende Umsetzung des Volksschulgesetzes zur Reduktion des sonderpädagogischen Angebotes und damit zu einer Kostensenkung. Dies betrifft vor allem die Bereiche Deutsch für Fremdsprachige und Logopädie.
- Der Budgetbetrag für den Kinderhort musste erhöht werden, weil das Angebot voraussichtlich ab Herbst 2007 erweitert wird.
- Die prognostizierten Netto-Steuererträge für das Jahr 2007 sind Fr. 1'155'000.-- tiefer als die für das Jahr 2006 angenommenen.
- Aufgrund der Investitionen im Schulhaus Lätten ist die Verschuldung um ca. Fr. 5'000'000.-- angestiegen. Dies führt zu einer Erhöhung der Kontokorrentzinsen um Fr. 110'000.--.
- Die Abschreibungen wurden nach der Fertigstellung der Schulanlage Lätten auf Fr. 984'000.-- festgesetzt.

### **Investitionsrechnung**

Nach Abschluss der Sanierung des Schulhauses Lätten sind für das Rechnungsjahr nur kleinere Investitionen geplant.

### Laufende Rechnung Schulgemeinde

Gliederung nach Arten

Zusammenzug

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	4'929'000		5'720'500		5'604'199.15	
31 Sachaufwand	2'238'000		2'411'000		2'159'758.87	
32 Passivzinsen	389'500		237'000		224'846.80	
33 Abschreibungen	1'082'000		1'135'000		742'360.00	
35 Entsch. DL anderer Gemeinwesen	4'091'000		4'493'500		4'451'535.40	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	1'395'500		1'574'000		1'481'563.20	
39 Interne Verrechnungen	108'500		2'482'000		2'884'388.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>14'233'500</b>		<b>18'053'000</b>		<b>17'548'651.42</b>	
<b>4 Ertrag</b>						
40 Steuern		11'354'000		12'503'000		9'739'806.55
42 Vermögenserträge		258'000		325'000		265'496.20
43 Entgelte		646'500		745'000		665'908.96
46 Beiträge mit Zweckbindung		417'000		477'000		455'697.40
49 Interne Verrechnungen		108'500		2'482'000		2'884'388.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>12'784'000</b>		<b>16'532'000</b>		<b>14'011'297.11</b>
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>14'233'500</b>	<b>12'784'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1'449'500		1'521'000		3'537'354.31
<b>Total</b>	<b>14'233'500</b>	<b>14'233'500</b>	<b>18'053'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>17'548'651.42</b>

**Laufende Rechnung Schulgemeinde***Gliederung nach Funktionen**Zusammenzug*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	11'936'500	982'000	15'714'500	3'505'000	15'923'535.10	3'861'729.25
3 Kultur und Freizeit	113'000	120'000	129'500	120'000	81'685.05	84'783.11
4 Gesundheit	57'000	0	67'000	0	53'396.52	15'629.65
5 Soziale Wohlfahrt	245'000	25'000	204'000	20'000	145'827.60	12'674.95
9 Finanzen und Steuern	1'882'000	11'657'000	1'938'000	12'887'000	1'344'207.15	10'036'480.15
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>14'233'500</b>	<b>12'784'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1'449'500		1'521'000		3'537'354.31
<b>Total</b>	<b>14'233'500</b>	<b>14'233'500</b>	<b>18'053'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>17'548'651.42</b>

**Laufende Rechnung Schulgemeinde***Gliederung nach Funktionen**Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>14'233'500</b>	<b>12'784'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
<b>2 Bildung</b>	<b>11'936'500</b>	<b>982'000</b>	<b>15'714'500</b>	<b>3'505'000</b>	<b>15'923'535.10</b>	<b>3'861'729.25</b>
200 Kindergarten	613'500	10'000	985'000	0	1'080'022.05	18'125.20
201 Grundstufe	334'500	0	89'000	0	0.00	0.00
210 Primarschule	2'901'500	92'000	3'178'000	131'000	3'108'211.55	111'946.60
211 Oberstufenschule	1'404'500	307'000	4'351'000	331'000	4'787'667.70	464'431.25
214 Musikschule	626'500	273'000	598'000	324'000	572'761.90	261'834.00
215 Handarbeit und Hauswirtschaft	512'500	0	408'500	23'000	364'344.55	2'349.00
217 Schulliegenschaften und -anlagen	1'871'500	103'500	2'097'000	1'950'000	2'136'129.65	1'923'819.00
218 Volksschule Sonstiges	737'500	49'500	699'500	94'000	694'718.45	90'408.00
219 Schulverwaltung	1'101'000	0	1'071'000	223'000	1'031'299.40	243'069.00
220 Sonderschulung	1'717'000	125'000	2'084'000	368'000	1'999'819.40	691'438.70
230 Berufsbildung	65'000	5'000	60'000	5'000	66'595.00	10'275.00
290 Übriges Bildungswesen	51'500	17'000	93'500	56'000	81'965.45	44'033.50
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>113'000</b>	<b>120'000</b>	<b>129'500</b>	<b>120'000</b>	<b>81'685.05</b>	<b>84'783.11</b>
300 Kulturförderung	5'000	0	5'000	0	3'750.00	0.00
351 Ferienheim Chasa Ajüz	108'000	120'000	124'500	120'000	77'935.05	84'783.11
<b>4 Gesundheit</b>	<b>57'000</b>	<b>0</b>	<b>67'000</b>	<b>0</b>	<b>53'396.52</b>	<b>15'629.65</b>
460 Schulgesundheitsdienst	57'000	0	67'000	0	53'396.52	15'629.65
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>245'000</b>	<b>25'000</b>	<b>204'000</b>	<b>20'000</b>	<b>145'827.60</b>	<b>12'674.95</b>
500 Sozialversicherung Allgemeines	0	0	2'000	0	755.65	0.00
540 Jugend	115'500	0	114'000	0	108'764.80	0.00
541 Kinderhort	129'500	25'000	88'000	20'000	36'307.15	12'674.95

<i>Gliederung nach Funktionen</i> <i>Details</i>	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>1'882'000</b>	<b>11'657'000</b>	<b>1'938'000</b>	<b>12'887'000</b>	<b>1'344'207.15</b>	<b>10'036'480.15</b>
900 Gemeindesteuern	459'000	11'447'000	480'000	12'623'000	441'305.05	9'829'565.10
940 Kapitaldienst	298'500	109'500	187'000	135'000	136'816.90	87'733.80
942 Liegenschaften Finanzvermögen	140'500	100'500	216'000	129'000	117'592.10	119'181.25
990 Abschreibungen	984'000	0	1'055'000	0	648'493.10	0.00

**Investitionsrechnung Schulgemeinde***Gliederung nach Funktionen**Zusammenzug/Details*

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>	<b>544'586.40</b>	<b>0.00</b>
<b>2 Bildung</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>	<b>544'586.40</b>	<b>0.00</b>
217 Schulliegenschaften	150'000	0	4'925'000	0	544'586.40	0.00
<b>Total Ausgaben/Einnahmen</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>	<b>544'586.40</b>	<b>0.00</b>
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss		150'000		4'925'000		544'586.40
<b>Total</b>	<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>4'925'000</b>	<b>4'925'000</b>	<b>544'586.40</b>	<b>544'586.40</b>

Gemeindeverwaltung Fällanden  
Schwerzenbachstrasse 10  
8117 Fällanden  
[www.faellanden.ch](http://www.faellanden.ch)

Telefon 043 355 35 35  
Telefax 043 355 35 36  
[gemeinde@faellanden.ch](mailto:gemeinde@faellanden.ch)